

Dieter Loschke – 65 Jahre

das Emporklimmen bis zum Standort, das er sich aufgrund seiner handwerklichen Fähigkeiten und Fertigkeiten immer wieder selbst zutraut – auch im diesjährigen 65. Lebensjahr.

Herr Bauer dokumentiert im Rahmen seiner intensiven Erfassungstätigkeit alle relevanten Daten zum Weißstorch und stellt sie regelmäßig der Naturschutzbehörde zur Verfügung. Er liefert Anregungen und meldet auch anstehende erforderliche Arbeiten mit dem Vorschlag der Ausführung. Vor allem durch seine außerordentliche praktische Erfahrung und große Einsatzbereitschaft vor Ort ist er anerkannt und geachtet.

In der ornithologischen Fachgruppe „Eschefelder Teiche“ ist Herbert Bauer ein langjähriges Mitglied und hat manchen kritischen Beitrag zum Schutz ausgewählter Vogelarten eingebracht. Durch seine große Lebenserfahrung und seine Verbundenheit mit dem Landleben trägt er neben seiner ehrenamtlichen Tätigkeit auch innerhalb des verbandsorganisierten Naturschutzes mit praxisnahen Diskussionen zum gegenseitigen Verständnis bei unterschiedlichen Auffassungen zum Verhältnis von Mensch und Natur bei.

Wenn sich nicht im Jahre 1976 ein Weißstorch am Wohngrundstück der Familie Bauer einen Horst auf einer Pappel eingerichtet hätte, wäre möglicherweise nicht sein großes Interesse für diese Tierart geweckt worden, das daraus einen aktiven und uneigennütigen Mitstreiter werden ließ. Dazu gehört auch die familiäre Unterstützung durch seine Ehefrau und seine Kinder, ohne deren Hilfe die Bemühungen um den Schutz der Adebare nicht umsetzbar gewesen wären.

Wir möchten uns herzlich für seine kontinuierliche und selbstlose Tätigkeit bedanken, insbesondere hinsichtlich des beschriebenen Artenschutzes. Für die Zukunft wünschen wir ihm alles erdenklich Gute, viel Gesundheit und Schaffenskraft, sowie natürlich die Fortsetzung der sehr guten Zusammenarbeit.

D. Zange
KNB Leipziger Land

Herr Loschke ist seit über 30 Jahren als ehrenamtlicher Naturschutzhelfer tätig. Den Weg zum ehrenamtlichen Naturschutz fand er über die Mitarbeit in der Fachgruppe Ornithologie (1971) Pirna des damaligen Kulturbundes der DDR, die im Jahr 1969 durch Herrn Helmut Stohn (verstorben) gegründet worden war.

Anfangs standen die Aufgaben des Vogel-schutzes im Vordergrund, aber zunehmend war er mit daran beteiligt, dass in der Fachgruppe auch neuere Arbeitsmethoden eingeführt wurden. Mit in der Folge durchgeführten avi-faunistischen Siedlungsdichteuntersuchungen wurden auf wissenschaftlicher Grundlage u. a. auch Erhebungen zur Avifauna im Tätigkeits-gebiet der Fachgruppe durchgeführt.

Er und mehrere andere aktive Mitglieder der Fachgruppe wurden in den Folgejahren ehrenamtlich tätige Naturschutzhelfer und unterstützten die staatliche Naturschutzarbeit aktiv und konstruktiv, oftmals auch kritisch. Zahlreiche Vorschläge zur Ausweisung von Flächen-naturdenkmälern, an denen er beteiligt war, erfolgten durch die Fachgruppe Ornithologie.

Tätigkeiten für die Verbesserung des Wissenstandes über die Naturausstattung sind für ihn eine wichtige Teilaufgabe. So hat er beispielsweise Siedlungsdichteuntersuchungen der Avifauna im Naturschutzgebiet „Hochstein – Karlsleite“ bei Berggießhübel durchgeführt und beteiligte sich regelmäßig an den Internationalen Wasservogelzählungen an der Elbe sowie an der Brutvogelkartierung Sachsens. Die Kontrolltätigkeit der Naturschutzobjekte und Hinweise zu Unzulänglichkeiten bzw. erforderlichen Veränderungen zur Sicherung der Zielstellungen der Schutzobjekte sind ihm stets ein wichtiges Anliegen.

Nach der Vereinigung der Kreise Pirna und Sebnitz zum Landkreis Sächsische Schweiz, die auch eine veränderte Organisationsform in der Zusammenarbeit mit den Naturschutz Helfern erforderte, war es Dieter Loschke, der sich bereit erklärte, als regionaler Naturschutzbeauftragter für die Koordinierung des Naturschutzdienstes im Landschaftsraum des LSG „Unteres Osterzgebirge“ zu wirken. Mit dieser dezentralen Struktur des Naturschutzdienstes soll insbesondere die Ansprechbarkeit für die Naturschutzhelfer übersichtlich und eine Unterstützung des Kreisnaturschutzbeauftragten gesichert werden.

Das Ziel mit Hilfe regionaler Naturschutzbeauftragter die Objektbetreuung der Schutzobjekte zu sichern, nimmt Dieter Loschke konstruktiv wahr. In regelmäßigen Zeitabständen werden mit den Helfern als Objektbetreuer Abstimmungsberatungen geführt.

Im Zusammenwirken mit weiteren aktiven Naturschutz Helfern wird gleichzeitig auch an der weiteren Sichtung der Naturausstattung für erforderliche Unterschutzstellungsvorschläge im regionalen Landschaftsbereich gearbeitet. Im Ergebnis liegt ein neuer Vorschlag für die Unterschutzstellung eines weiteren Flächen-naturdenkmales bei Berggießhübel vor.

Wir danken für die engagierte Arbeit in den verschiedenen Zielrichtungen des Naturschutzes und wünschen ihm für die weiteren Jahre beste Gesundheit, schöne Naturerlebnisse und in der Zusammenarbeit den engagierten, kritischen Naturschützer.

Landkreis Sächsische Schweiz
Untere Naturschutzbehörde

Außerdem gratulieren wir auf diesem Wege ganz herzlich:

- Otto Bernhard, Albrecht Demmig, Dr. Johannes Walter und Rolf Weber zum 85. Geburtstag sowie
- Siegfried Bruchholz, Heinz Buschmann, Rudolf Hirthe und Siegfried Knoll zum 80. Geburtstag,
- Siegfried Dankhoff, Egon Heinel, Walter Jentzsch, Günter Kiehte, Jürgen Sieglaff, Prof. Siegfried Sommer und Johannes Zill zum 75. Geburtstag,
- Wilfried Frenzel, Wilfried Gröscho, Wolfgang Heinig, Frank Hoyer, Karl-Heinz Lächelt, Eberhard Meiß, Horst Merker, Reinhard Michael, Harry Müller, Wolfgang Reißmann, Wolfgang Rudolph, Roland Schlosser, Waltraud Schulze, Werner Synnatschke und Arno Winter zum 70. Geburtstag und
- Michael Barthel, Klaus Bieberstein, Heinz Fischer, Klaus Hemmerling, Tilo Jobst, Wolfgang Scholte, Harald Schütze und Eberhard Zech zum 65. Geburtstag.